



<https://biz.li/3jd4>

162 AUTOFAHRER NUTZTEN IHR HANDY WÄHREND DER FAHRT, 105 WAREN NICHT ANGESCHNALLT

Veröffentlicht am 25.02.2015 um 10:00 Uhr

Aufgrund der gestiegenen Anzahl von Verkehrsunfällen mit schweren Personenschäden und Verletzten in der Februarwoche in der Polizeidirektion Hannover ganz in der Frühen Morgen war der Themenschwerpunkt bei den Kontrollen

Aktuelle Studien belegen, dass die Nutzung von Mobiltelefonen während der Fahrt ein wichtiger Einflussfaktor für Verkehrsunfälle ist. In vielen Fällen mit ursächlich für Verkehrsunfälle die Nutzung eines Mobiltelefons während der Fahrt wurde eine fahrlässiger Tötung zu einer neunmonatigen Freiheitsstrafe verurteilt. Ein Unfall verursacht, bei dem eine Person ums Leben kam und



Zielgruppe der Fußgänger als Nutzer von Smartphones oder MP3-Player für die Gefahren im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Geräte bei der Teilnahme am Straßenverkehr zu sensibilisieren. Es kann immer wieder beobachtet werden, dass Fußgänger auf die Fahrbahn oder Radwege treten, ohne auf den Verkehr zu achten, da sie mit der Nutzung von Smartphones beschäftigt sind oder Kopfhörer tragen und dadurch Radfahrer, motorisierte Fahrzeuge oder Stadtbahnen nicht wahrnehmen. Um die Anzahl der ablenkungsbedingten Verkehrsunfälle zu senken, haben die Dienststellen der Polizeidirektion Hannover gestern verstärkt kontrolliert. Insgesamt haben 128 Polizeibeamte an 67 Kontrollstellen Verkehrsteilnehmer überprüft. Dabei stellten die Polizisten 164 Handyverstöße fest, die bei 162 Kraftfahrzeugführern jeweils mit einem Bußgeld in Höhe von 60 Euro und bei zwei Radfahrern mit einem Verwarngeld in Höhe von 25 Euro geahndet wurden. Zehn Fußgänger überquerten unter Benutzung eines Mobiltelefons die Straße bei Rotlicht. Sie erhielten eine Verwarnung in Höhe von jeweils fünf Euro.

Foto: Tim Reckmann / pixelio.de

In diesem Zusammenhang weist die Polizei darauf hin: Seien Sie bei der Teilnahme am Straßenverkehr aufmerksam und lassen sich nicht ablenken. Ablenkung durch Telefonieren mit Mobiltelefonen / Smartphones oder das Tragen von Ohr- / Kopfhörern, egal ob als Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger bringt Sie und andere in große Gefahr. Achten Sie beim Überqueren von Straßen oder Gleisen auf herannahende Fahrzeuge. Bei den durchgeführten Kontrollen ahndeten die Beamten zudem fünf Rotlichtverstöße. 105 Fahrzeugführer / Insassen waren nicht angeschnallt und wurden mit 30 Euro verwarnet. Gegen einen Fahrzeugführer leiteten sie ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr sowie gegen zwei Fahrer eine Ordnungswidrigkeit wegen Fahrens unter Einfluss von Betäubungsmitteln ein und vollstreckten einen Haftbefehl (Geldstrafe). Die heute im Mittelpunkt stehenden Themen sind Vorfahrt, Vorrang und Abbiegen. Die Ergebnisse werden morgen bekannt gegeben. Am Donnerstag wird die Polizei verstärkt die Unfallursache "Abstand" kontrollieren.